



„Wie ticken Stiftungen?“

Nützliches und Notwendiges zum
erfolgreichen Stiftungsmittelantrag

Experte:

Alexander Gregory
(Beirat der Kolibri Stiftung)

Kongress: Kommunikation³

Nachhaltiges Engagement von Non-Profit-Organisationen, Stiftungen und Unternehmen,
für unsere Münchner Kinder und Jugendlichen, erfolgreich kommuniziert

24. September 2012 · 8:30 – 18:00 Uhr · HVB-Forum München

veranstaltet von



in Kooperation mit



| BertelsmannStiftung

Stifter für Stifter



Speed-Supporting

Dauer:

5 Minuten

Themenbereiche:

- ◆ Schritte des richtigen „Stiftungsmittelansprechens“
- ◆ Welche Stiftung passt zu wem und zu was?
- ◆ Kontakt, Antrag und Ergebnis

„Wie ticken Stiftungen?“

◆ Schritte des richtigen „Stiftungsmittelansprechens“

Die ersten Schritte...

Erst klären: Was hat mein Projekt zu bieten?

Wo sind wir besonders gut bzw. besser als andere?

Warum ist unser Projekt wichtig?

Wie wirksam sind wir?

Warum sollte jemand gerade uns fördern?

Vorbereitung !

Für welche Stiftung / welchen Fonds sind wir attraktiv?

Mit wem haben wir gemeinsame Interessen und Ziele?

Suchen Sie nicht nur nach einem Geldgeber, sondern bieten Sie echte Partnerschaft an.

Was Sie unterscheiden sollten...

Es gibt unterschiedliche Trägerschaften, z.B.

Politische Stiftungen

Sparkassenstiftungen

Unternehmensstiftungen

Mäzenatische (Namens-)Stiftungen

Bürgerstiftungen

Stiftungen in der Verwaltung von Kommunen, Stiftungs-Verwaltungen oder Treuhändern

Stiftungen der Öffentlichen Hand

Kirchliche Stiftungen

„Wie ticken Stiftungen?“

◆ Welche Stiftung passt zu wem und zu was?

Die Stiftungstypen

Diverse Rechtsformen	Operativ oder fördernd
Überregional oder regional begrenzt	Große, mittlere, kleine Stiftungen
Einzweck- oder Vielzweckstiftungen	Alltagsbedarfsstiftungen
Innovationsstiftungen	Programmstiftungen

Suchen Sie auch nach Förderfonds

Förderfonds sammeln Spenden, um damit eigene Projekte zu verfolgen, Menschen in Not zu helfen und Organisationen zu unterstützen, die dies tun.

Adventskalender der SZ (Ähnliches hat fast jede Zeitung) Sternstunden
 Antenne Bayern hilft (ist neuerdings eine Stiftung - Ähnliches hat fast jeder Sender)
 Fonds Soziokultur die Lichterkette München.

Die Genannten sind Ihnen wahrscheinlich bekannt, aber es gibt noch viele andere.
 Für die Unterstützung durch Fonds gilt fast alles, was zu Stiftungen gesagt wird.

Wie unterschiedlich können Stiftungen sein?

Spezieller Focus, z.B.

IKEA: Fantasie, Kreativität der Problemlösung
 Dt. Jugendmarke: innovativ, ganzheitlicher Ansatz

Dt. Kinderhilfswerk: Partizipation der Betroffenen

„Wie ticken Stiftungen?“

♦ Welche Stiftung passt zu wem und zu was?

Das sollten Sie bei der Recherche über „Ihre“ Stiftung wissen!

Beachten Sie bei der Recherche: Satzungen sagen nicht immer alles!

Im allgemein formulierten Stiftungszweck (z.B. in der Satzung/auf der Website) steht, was die Stiftung alles fördern könnte.

Wichtiger ist die Recherche der aktuellen Förderpolitik (Was wurde bisher gefördert?/ diesjähriger Förderschwerpunkt).

Eine passende Stiftung suchen...

Suchen Sie zuerst in Ihrer Region, da 70 % der Stiftungen nur regional fördern.

Fragen Sie bei Kommunen, Kirchen nach.

Sammeln sie Zeitungsmeldungen.

Achten Sie auf Ausschreibungen von Preisen: Viele Stiftungen fördern durch Vergabe von Preisgeldern.

Tauschen Sie sich mit vergleichbaren Organisationen aus.

Lassen Sie sich durch Ihre (Spitzen-)Verbände beraten.

Nutzen Sie Tagungen, Ausstellungs-Eröffnungen u.a. Events, um Stiftungsvertreter kennen zu lernen.

Stiftungsverzeichnisse nicht vergessen !

Bundesverband Dt. Stiftungen: www.stiftungsindex.de

Maecenata Institut Berlin - Stiftungsführer

Regionale Stiftungsverzeichnisse in fast allen Bundesländern, z.B. www.stiftungen.bayern.de

US-Stiftungen (z.B. über www.international-funding.org)

„Wie ticken Stiftungen?“

◆ Kontakt, Antrag und Ergebnis I

Wen spreche ich an; mit was empfehle ich mich?

Recherchieren Sie die Ansprechperson in der Stiftung.

Suchen sie dann jemanden, der diese evtl. kennt und für Sie den Kontakt herstellt.
Beziehen sie sich auf die Empfehlung einer in der Stiftung bekannten Person.

Vergleichen Sie ein anderes bereits von der Stiftung gefördertes Projekt mit Ihrem (Parallelen, Unterschiede)

Ein Hinweis zu Ihrem Förderantrag... :

Entrümpeln Sie Ihre Sprache:

Suchen Sie statt „Geldgeber, die mit Drittmitteln Ihre Institution finanzieren“
„Partner, die Ihr Projekt mit Rat und Tat unterstützen“

Ansprechpartner nennen.

Auch in einer Absage Möglichkeiten erkennen !

Ein sorgfältiger Antrag zahlt sich immer aus.

Z.B. wenn aus dem Absagebrief hervor geht, dass grundsätzliches Interesse da ist, Förderung nur momentan nicht möglich ist, die Bereitschaft, bei der Suche nach anderer Stiftung zu helfen....

„Wie ticken Stiftungen?“

◆ Kontakt, Antrag und Ergebnis II

Die Zusage: Beginn einer Projekt-Partnerschaft !

Achten Sie auf die Förderbedingungen.

Liefern sie Berichte und Abrechnungen.

Leisten Sie die geforderte Öffentlichkeitsarbeit.

Finden Sie eine aktive Rolle für den/die Förderer.

Halten Sie einen engen Kontakt und bahnen Sie dadurch evtl. eine langfristige Förder-Partnerschaft an.

Die Förderer-Konferenz: Stiftungen können mehr geben als nur Geld !

Ihr größter und/oder prominentester Förderer lädt andere Förderinstitutionen an einen runden Tisch ein, um gemeinsam die finanzielle Zukunft Ihres guten und wichtigen („Leuchtturm-“)Projekts zu sichern.

Ranghohe Person moderiert.

Ziel der Konferenz vorher festlegen.

Langfristig planen und sorgfältig vorbereiten wie eine Hochzeit.